

## Folgende Unterlagen bitte für das Ausstellen einer **P-Konto-Bescheinigung** mitbringen:

**ACHTUNG:** **Nachzahlungen** sind keine einmaligen Sozialleistungen.  
**Nachzahlungen** kann nur das Vollstreckungsgericht freigeben!  
Bei Unklarheiten nehmen Sie Rücksprache mit der Zentrale der Schuldnerberatung (montags bis freitags von 9 – 12 Uhr unter **0 64 31 - 94 76 20**).

### I. Allgemein:

- gültiger Ausweis (Pass oder Personalausweis)
- Bankkarte oder aktueller Kontoauszug (wegen der Kontonummer)

### II. Bestehen Unterhaltspflichten (außerhalb des Haushaltes) oder leben mehrere Personen (Bedarfgemeinschaft) oder eine Familie ZUSAMMEN (max. 6 Personen):

- um die **Unterhaltungspflicht** nach BGB zu belegen:
  - Heiratsurkunde
  - Geburtsurkunde(n) des Kindes/der Kinder
  - ggfs. Meldebescheinigung/Adressennachweis
- für den **Nachweis/Beleg, dass Leistung auf dem Konto einget/ausgezahlt** wird:
  - Aktueller Kontoauszug mit Eingang **Kindergeld**
  - Nachweis der geleisteten **Unterhaltszahlungen** an Unterhaltsberechtigte (die nicht im Haushalt leben) für mindestens die letzten 3, besser 6 Monate (Quittungen, Kontoauszüge), hier sofern vorhanden auch die Unterhaltsurkunde/Urteil Familiengericht/außergerichtliche Einigung über die Unterhaltsleistungen mitbringen
  - Aktueller Kontoauszug von **Kindergeldzuschlag** bzw. vergleichbare **Rentenbestandteile**
- um zu belegen, dass **Sozialleistungen** für Mitbewohner im Haushalt bezogen werden und auf das Konto eingehen:
  - kompletter **Jobcenterbescheid** oder
  - kompletter **Wohngeldbescheid** oder
  - kompletter **Sozialamtsbescheid**
  - den **letzten Kontoauszug** mit Eingang der Leistung



- Falls dies nicht vorliegen sollte bzw. allgemein zur Absicherung:
  - aktuelle **Meldebescheinigung** des Rathauses/Einwohnermeldeamtes oder anderen Nachweis, dass die Personen alle im Haushalt wohnen (z.B. aktuelles Dokument der Schule sein, auf dem Adresse draufsteht oder gültige Ausweise der Mitbewohner). Nur so lassen sich alle Haushaltsmitglieder erfassen.
  
- III. Beim Bezug von **einmaligen Sozialleistungen: Bescheid** über die Bewilligung und **Geldeingang** auf dem Konto (Kontoauszug) z.B. für Schulgeld für Kinder, Brennholz, Kosten für Klassenfahrten usw.
  
- IV. Beim Bezug von Leistungen wegen Körper- und Gesundheitsschäden (z.B. **Pflegegeld**), muss der **Bewilligungsbescheid** der Behörde vorgelegt werden.